

Rahmenvertrag zur PERSONENBEFÖRDERUNG

zwischen

der **Großen Kreisstadt Görlitz**,

vertreten durch den Oberbürgermeister Herrn Octavian Ursu

Untermarkt 6-8 in 02826 Görlitz

- im Folgenden *Stadt Görlitz* genannt -

und

Firma

Name: ...

Straße: ...

Ort: ...

vertreten durch ...

- im Folgenden *Unternehmen* genannt –

- gemeinsam als die *Vertragsparteien* bezeichnet -

wird folgender Vertrag geschlossen:

Präambel

Dieser Rahmenvertrag regelt die Rechtsbeziehungen zwischen Stadt Görlitz und dem Unternehmen untereinander. Er gilt für alle im Einzelnen auszulösenden Aufträge über die im Weiteren beschriebenen Vertragsgegenstände. Die Geltung Allgemeiner Geschäftsbedingungen des Unternehmens ist ausgeschlossen, selbst wenn in Einzelkorrespondenz auf solche hingewiesen wird.

1. BEFÖRDERUNG

- 1.1 Das Unternehmen verpflichtet sich, die berechtigten Schüler der Grundschulen und Förderschulen und Begleitpersonen in das „Neißebad Görlitz“ und zurück entsprechend den bezuschlagten Losen lt. Auftragserteilung zu befördern.
- 1.2 Die Beförderung erfolgt an Schultagen, wie im Leistungsverzeichnis angegeben, außer in den Schulferien, an schulfreien Tagen und an Sonn- und Feiertagen. Schulfreie Zeiten sind selbstständig beim Auftraggeber abzufordern.
- 1.3 Die Vereinbarungen sind Bestandteil dieses Vertrages. Streckenführung, Haltestellen und Fahrtzeiten sind genau einzuhalten. Abweichungen von der Streckenführung sind nur zulässig, wenn die Einhaltung aus verkehrstechnischen Gründen nicht möglich ist. Verkehrstechnisch veranlasste Verlegungen der Haltepunkte sind der Stadt Görlitz sowie der Schulleitung rechtzeitig anzuzeigen.
- 1.4 Zur Beförderung sind Kraftfahrzeuge mit mindestens folgender Kapazität einzusetzen:

Voraussichtliche Schülerzahl pro Beförderungsfahrt: max. 53

Art der Kraftfahrzeuge: entsprechend den Angaben des Auftragnehmers in der Anlage 1 – Anforderungskatalog einzusetzender Kraftfahrzeuge

- 1.5 Kommt das Unternehmen seiner Beförderungspflicht nicht nach, so ist die Stadt Görlitz unabhängig von einem etwaigen Kündigungsgrund berechtigt, die Beförderung der Schüler auf Kosten des Unternehmers durchführen zu lassen.
- 1.6 Bei Anzeichen von gesundheitlichen Beeinträchtigungen der zu befördernden Schüler ist in jedem Fall der Notarzt zu rufen und anschließend die jeweilige Schule zu benachrichtigen.
- 1.7 Bei Unfällen, verkehrsbedingten längeren Standzeiten innerhalb der Fahrten und ähnlichen Situationen, die den Zeitplan mehr als 15 Minuten verschieben, ist durch den Fahrer zwingend die Herkunfts- bzw. Zielschule zu informieren und das Amt für Jugend, Schule & Sport, Soziales in Kenntnis zu setzen.
- 1.8 Bei allen Fahrten ist durch den Auftragnehmer die ständige Erreichbarkeit des Fahrpersonals im Fahrzeug zu gewährleisten, z. B. durch Funkgeräte, Handy etc.

2. TECHNISCHE ANFORDERUNGEN / AUSSTATTUNG DER KRAFTFAHRZEUGE

Die vom Unternehmen eingesetzten Kraftfahrzeuge müssen zu jeder Zeit den Bestimmungen der StVZO und BOKraft entsprechen und sach- und fachgerecht gewartet sein. Es gilt ergänzend der beiliegende Anforderungskatalog einzusetzender Kraftfahrzeuge (**Anlage 1**). Der Anforderungskatalog ist Bestandteil dieses Vertrages.

3. FAHRER:IN

- 3.1 Das Unternehmen darf für die Schülerbeförderung nur geeignete Fahrer:in einsetzen, deren persönliche Zuverlässigkeit der Stadt Görlitz durch Vorlage eines Führungszeugnisses nachgewiesen ist. Das Unternehmen hat Sorge dafür zu tragen, dass die gegebenenfalls zur Beförderung erforderlichen Erlaubnisse und Genehmigungen vorliegen.
- 3.2 Das Unternehmen hat dafür Sorge zu tragen, dass die im Rahmen der Durchführung dieser Vereinbarung eingesetzten Fahrer:in § 9 BOKraft einhalten. Auf Verlangen der Stadt Görlitz hat das Unternehmen ärztliche Zeugnisse für die im Rahmen der Durchführung dieser Vereinbarung eingesetzten Fahrer:in vorzulegen, die nachweisen, dass eine ansteckungsfähige Tuberkulose der Atmungsorgane nicht vorliegt.
- 3.3 Auf Verlangen der Stadt Görlitz darf das Unternehmen bestimmte Fahrer:in nicht mehr einsetzen, wenn Tatsachen vorliegen, die gegen die Eignung oder Zuverlässigkeit der/des Fahrer:in sprechen.
- 3.4 Für die Schulung der Fahrer:in gilt das anliegende Merkblatt für die Beförderung von Schulkindern (**Anlage 2**); dieses ist Bestandteil dieses Vertrages.

- 3.5 Das Unternehmen hat das Merkblatt dem/der Fahrer:in gegen Unterschrift auszuhändigen und darauf zu achten, dass die Fahrer:in die darin enthaltenen Bestimmungen einhalten.
- 3.6 Auf Verlangen der Stadt Görlitz hat das Unternehmen die Fahrer:in einmal im Jahr für Schulungen und Informationsveranstaltungen für Schulbusfahrer freizustellen und dafür zu sorgen, dass die betreffenden Fahrer:in an den Veranstaltungen teilnehmen.
- 3.7 Das Unternehmen hat die Fahrer:in zur erhöhten Vorsicht und zu einer defensiven Fahrweise anzuhalten und auf die besonderen Gefahren und Eigenheiten, die sich bei der Schülerbeförderung ergeben, hinzuweisen.
- 3.8 Im Fahrdienst muss ein absolutes Rauchverbot eingehalten werden.

4. HAFTUNG UND VERSICHERUNG

Das Unternehmen ist verpflichtet, die Stadt Görlitz von allen Ansprüchen freizuhalten, die von Fahrgästen wegen der in diesem Vertrag vereinbarten Beförderung erhoben werden, es sei denn, das schadensstiftende Ereignis beruht auf einem Verschulden von Personen, für die die Stadt Görlitz einzustehen hat.

Das Unternehmen ist verpflichtet, seine Fahrer:in und die Insassen nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen zu versichern.

5. VERGÜTUNG

- 5.1 Das Unternehmen erhält für die ihm nach diesem Vertrag obliegenden Verpflichtungen bzw. die vereinbarte und tatsächlich durchgeführte Beförderung eine Vergütung nach Pauschalen zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer lt. Preisangabe im Angebotsblatt zu dem jeweiligen Los.
- 5.2 Das mit der Schülerbeförderung beauftragte Unternehmen ist nicht befugt, in einem ausschließlich als Schulbus eingesetzten Kraftfahrzeug nicht nach Nr. 1.1 dieser Vereinbarung berechnete Dritte mit zu befördern und entsprechenden Fahrscheinverkauf zu tätigen.
- 5.3 Die Vergütung der tatsächlich stattgefundenen Fahrten wird durch die Stadt Görlitz monatlich im Nachhinein, innerhalb von 3 Wochen nach Eingang der Rechnung des Unternehmers beim Amt für Jugend, Schule & Sport, Soziales der Stadt Görlitz, gezahlt.
- 5.4 Die Rechnungen sind monatlich in einfacher Ausfertigung über die E-Mail-Adresse: **e-rechnung@goerlitz.de** an folgende Anschrift zu senden:

Stadtverwaltung Görlitz
Zentraler Rechnungseingang
Amt 40, SG Schule & Sport
Untermarkt 6-8
02826 Görlitz

- 5.5** Der vorliegende Rahmenvertrag begründet keinen Anspruch des Unternehmens auf eine bestimmte Anzahl von Beförderungsmengen. Es besteht insofern keine Abnahmeverpflichtung der Stadt Görlitz. Jedoch werden durch die Schule bzw. Stadt Görlitz abgesagten Fahrten mit einer Ausfallvergütung von 25% des Angebotspreises für eine Einzelfahrt vergütet. Das Unternehmen verpflichtet sich, die nach diesem Vertrag zu erbringenden Leistungen fachgerecht auszuführen.

6. SONSTIGE PFLICHTEN DES UNTERNEHMERS

Das Unternehmen stellt sicher, dass während der Busbetriebszeiten des Schülerverkehrs die Bürozentrale des Unternehmens telefonisch erreichbar ist.

7. SONSTIGE PFLICHTEN DER STADT GÖRLITZ

- 7.1** Die Stadt Görlitz wirkt in Zusammenarbeit mit den Schulen auf die Schüler:innen und deren Erziehungsberechtigten dahingehend ein, dass sich die Schüler während der Fahrten ordnungsgemäß verhalten. Es ist beabsichtigt, dass im Auftrag der Stadt Schulhelfer eingesetzt werden, die die Schüler:innen während der Fahrten begleiten.
- 7.2** Die Stadt Görlitz setzt sich dafür ein, dass die Fahrer:in in geeigneter Weise über die besonderen Gefahren und Eigenheiten der Schülerbeförderung unterrichtet werden.
- 7.3** Hat das Unternehmen Zweifel am Beförderungsanspruch einzelner Schüler:in, teilt ihm das Amt für Jugend/ Schule & Sport/ Soziales der Stadt Görlitz mit, ob der Schüler:in ein Anspruch auf Beförderung hat.

8. VERTRAGSDAUER UND KÜNDIGUNG

- 8.1** Der Vertrag tritt mit Zuschlagserteilung und Zusendung des Auftrages in Kraft. Er gilt ab dem 11. August 2025 bis einschließlich 03. Juli 2026. Darüber hinaus gibt es keine Verlängerungsoption für das Schuljahr 2026/2027.
- 8.2** Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt vorbehalten. Ein wichtiger Kündigungsgrund ist für die Stadt Görlitz insbesondere die Verletzung wesentlicher Vertragspflichten sowie die Einstellungen der Leistungen sowie die Zahlungseinstellung des Unternehmens oder die Beantragung der Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen des Unternehmens. Als weitere wichtige Gründe kommen insbesondere in Betracht:
- a. erheblicher Dissens über Gestaltung und Durchführung des Rahmenvertrages bzw. des Einzelabrufes, der eine weitere Zusammenarbeit unmöglich macht,
 - b. Leistungsverzug.

Die Kündigung hat schriftlich per Einschreiben zu erfolgen.

9. SONSTIGES

- 9.1** Alle Anlagen zu diesem Vertrag sind vertragswesentliche Bestandteile. Die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. August 2003 (BAVz. Nr. 178a), gelten ergänzend und nachrangig zu den Bedingungen dieses Vertrages. Etwaige Allgemeine Geschäftsbedingungen des Unternehmens haben keine Gültigkeit.
- 9.2** Unternehmen und Stadt Görlitz bekennen sich ausdrücklich zur wechselseitigen Kooperation. Sollten Konflikte zwischen den Vertragspartnern entstehen, sind diese verpflichtet, diese Konflikte schnellstmöglich beizulegen und nach Möglichkeit zumindest eine Interimsvereinbarung zu treffen. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, den Auftraggeber über alle für die Erfüllung des Vertrages wesentlichen Umstände wie z.B. technische und sonstige Störungen, zeitliche Verzögerungen usw. unverzüglich zu informieren.
- 9.3** Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Dies gilt auch für einen etwaigen Verzicht auf die Einhaltung der Schriftform. Keine Partei kann sich auf eine vom Vertrag abweichende tatsächliche Übung berufen, solange die Abweichung nicht schriftlich vereinbart ist.
- 9.4** Alle aufgrund des bzw. im Zusammenhang mit diesem Vertrag entstehenden Rechtsstreitigkeiten unterliegen dem deutschen Recht, unter Ausschluss des internationalen Privat- und Kollisionsrechts (insb. des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf - CISG). Der Gerichtsstand für alle aufgrund des bzw. im Zusammenhang mit dem vorliegenden Vertrag entstehenden Rechtsstreitigkeiten, im Hinblick auf die keine gütliche Einigung erzielt werden kann, befindet sich am Sitz der Stadt Görlitz.
- 9.5** Die Nichtigkeit, Undurchsetzbarkeit oder Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen dieses Vertrages, auch sofern diese später in den Vertrag aufgenommen oder in einem Nachtrag geregelt werden, berührt die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht. Anstelle der unwirksamen, nichtigen oder undurchsetzbaren Bestimmung werden die Vertragsparteien eine Bestimmung vereinbaren, die, soweit rechtlich möglich, dem am nächsten kommt, was nach dem Sinn und Zweck der unwirksamen, nichtigen oder undurchsetzbaren Bestimmung gewollt ist. Gleiches gilt:
- für unbeabsichtigte Regelungslücken; in diesem Fall vereinbaren die Vertragsparteien eine Bestimmung, die dem am nächsten kommt, was nach dem Sinn und Zweck des vorliegenden Vertrages geregelt worden wäre, wenn die Parteien von der Regelungslücke gewusst hätten; oder
 - sollte eine Bestimmung des vorliegenden Vertrages hinsichtlich einer Zeitspanne oder eines im Vertrag festgelegten Verhaltens unwirksam sein, so vereinbaren die Vertragsparteien eine Zeitspanne bzw. ein Verhalten, was rechtlich zulässig ist und dem ursprünglich Vereinbarten am nächsten kommt.

- Anlage 1: Anforderungskatalog einzusetzender Kraftfahrzeuge**
Anlage 2: Merkblatt für die Beförderung von Schulkindern

Görlitz, den _____

_____, den _____

Oberbürgermeister Stadt Görlitz

(Firmenstempel und Unterschrift)